

schen Unterricht oder die Konfirmandenarbeit einbinden. Einsendeschluss ist der 2. Mai 2014.

Die Gewinner/-innen werden am 30. Mai 2014 benachrichtigt. Alle Teilnehmer/-innen sind herzlich am 12. Juni 2014 zur Preisverleihung in Frankfurt am Main eingeladen. Zehn der ausgezeichneten Künstler/-innen erwartet eine Fahrt nach Amsterdam inklusive einer Übernachtung und eines Besuchs im Anne Frank Haus. Die ersten 10 Einsendungen erhalten entweder einen kostenfreien Besuch unserer Ausstellung »Anne Frank. Ein Mädchen aus Deutschland« oder der Dauerausstellung »Anne Frank. Hier und heute« im Anne Frank Zentrum Berlin.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage: [www.bs-anne-frank.de](http://www.bs-anne-frank.de) und bei Ricarda Wawra, Tel. 069 56 000 235 / [rwawra@bs-anne-](mailto:rwawra@bs-anne-frank.de)



[frank.de](http://frank.de) / Bildungsstätte Anne Frank / Hansaallee 150 / 60320 Frankfurt am Main.

Auch weisen wir hier gerne hin auf ein **Lernheft für den Unterricht** der 8. bis 10. Klasse, das den Schwerpunkt auf Fragen der Mobilität und Emigra-

tion legt. Es wurde erarbeitet von Ann-Katrin Rahlwes und steht kostenlos zum Download bereit: [http://www.pz-ffm.de/aktuelles.html?&ttnews\[tt\\_news\]=215&cHash=3f2d46efb46a1bd3aa38ab5044f308c4](http://www.pz-ffm.de/aktuelles.html?&ttnews[tt_news]=215&cHash=3f2d46efb46a1bd3aa38ab5044f308c4)

### Endlich geschafft! – Zeugnisfeier anlässlich der Abschlussprüfungen beim Weiterbildungskurs Evangelische Religion

Am 24. Januar 2014 war es so weit. Die 23 Absolventen und Absolventinnen des Weiterbildungskurses Evangelische Religion konnten die Früchte ihrer Arbeit ernten. Sie hatten sich in den letzten beiden Jahren berufsbegeleitend intensiv mit Bibelkunde, systematisch-theologischen Themen, Kirchengeschichte und den dazugehörigen didaktischen Fragen auseinandergesetzt und ihre schriftlichen und mündlichen Prüfungen erfolgreich abgelegt. Dabei haben sie sich ein solides, tragfähiges Wissen erworben, mit dem sie nun in ihren Schulen im Religionsunterricht einsetzbar sind.

Die Zeugnisfeier in Gießen zeigte in augenfälliger Weise die gelungene Zusammenarbeit von Staat und Kirche. Sie stand und steht für die über die Jahre gewachsene vertrauensvolle Kooperation von Landesschulamt und den kirchlichen Instituten von EKH und EKKW, die den Weiterbildungskurs verantwortlich durchführen; die Leitung dieses Durchgangs lag bei Anne Klaaßen, RPI Dietzenbach, und Dr. Insa Rohrschneider, PTI Kassel. Die Feier begann mit einem Gottesdienst in der Petruskirche in Gießen, geleitet durch die Studienleiterin des RPI Gießen, Christine Weg-Engelschalk, und von Kantor

Eichhorn wunderbar musikalisch gerahmt. Anschließend ging es in den Räumen des Landesschulamtes weiter, wo es anerkennende Grußworte aus dem Ministerium, vertreten durch Frau Dr. Worek, und aus dem Dezernat Weiterbildung, vertreten durch Frau van der Meulen und Frau Wolf, gab. Für die kirchliche Seite betonte Frau Klaaßen in ihrer Ansprache die Bedeutung der Schule als Ort für die großen existentiellen Fragen, die es miteinander zu bedenken gilt. Herr Hasenkamp, Leiter des LSA, würdigte das Engagement der ausgebildeten Religionslehrkräfte und überreichte gemeinsam mit Frau Dr. Worek die Zeugnisse. Bei Sekt und Knabbereien konnte man manche Aussage über den Kurs aufschnappen: »Ich habe noch nie so intensiv über mich nachgedacht.« – »Gut, dass diese harte Zeit rum ist! Das alles neben Beruf und Familie war schon ein Kraftakt.« – »Eigentlich schade, dass wir uns nicht weiter regelmäßig treffen und weiter diskutieren.« – »Ich werde die Gruppe sehr vermissen.« Wir wünschen den frisch gebackenen Lehrkräften für Religion Gottes Segen für ihre schulische Arbeit, für ihre berufliche Perspektive und für sie ganz persönlich.

